

Rad Teilsberg Post Dölsach  
Kärnthén

Lieber Franz, Schönster Dank für  
den lieben ausführlichen Brief. Die  
Prüfungsfragen haben mich sehr  
interessirt und waren doch eigent-  
lich schön. Über den Cardanus ha-  
be ich sehr merzenfüllt mein Haupt  
veracküht. Wie kann man - ?! Ich  
vergebe ihr die wider der Beding-  
ung, dass Du mir sagst, wie die  
Werke von Köhler - Wertheimer heißen  
auf die Du einspielst. Das würde uns  
sehr interessiren und wir kennen  
gar nichts davon. Es hat uns beson-  
ders gefreut, dass Du so jugend-  
frisch und hoffnungsvoll schreibst.  
Was Deine Pläne anbelangt, waren  
wir allerdings gemädest auch be-  
troffen. Es berührt mich immer eigen,  
wenn jemand am Tage seiner Promos.



sion unvollendet (du bist ja nicht der erste Fall) und  
ich will dir alles ganz rückhaltlos schreiben - Helene  
hat an Mame geschrieben. Ich bin viel zu jung,  
als dass ich einen lauthals wahrenenden Standpunkt  
verteidigen wollte. Und darum beginne ich mit  
dem, was zu Deinen Gunsten spricht. Also I. Man,  
du bist schöpferisch wissenschaftliche Begabung hast,  
empfind ich wol. Ich habe im 4 Sem. meine erste  
druckreife Arbeit gemacht und ein Stoff drängte den  
anderen - ich wäre geplatzt, wenn ich nicht hätte  
schreiben können. Das du langsam arbeitest, bedauere  
ich nichts. Viele arbeiten lang<sup>an einem</sup> haben dann  
doch die Gier nach dem nächsten. Die große  
Lust an der Arbeit habe ich bei dir nicht  
bemerkt. Dass du kein Bibliothekar oder  
Museumbeamter werden willst, kann ich dir  
nicht verübeln, weil ich auch nicht viel  
Lust dazu hätte. Das geht nebenbei, wenn  
die wissenschaftliche Privatarbeit immerlich die  
Hauptsache ist. Ob du aus Privatdozent werden  
gehast könntest, kann ich nicht beurteilen. Dass  
du zum Mikroskopiker durch den Grafen  
Vil. angeworben bist, fürchte ich sehr. Es scheint  
mir also, dass du nicht all zu viel wagst.  
Die Frage ist nur II. Wozu hast du Begabung?  
Wir haben dich ein paar mal etwas vortragen  
hören und gerade dabei gefunden, dass du's recht  
nett machst, für das halbe Sommerfrischlingspubli-  
kum, zu billigen Preisen, wenn es regnet. Nichts  
Originalles, ziemlich alt hergebracht. Verschiedene nur  
nicht Nachahmung mit eigenem Talent. Ich halte  
nichts von Deiner mimischen Kunst  
und daher glaube ich nicht, dass du





1 | Filmhauptrolle werden kannst. Wenn Du schreibst,  
es ist dasselbe Castiglione darzustellen oder  
Malvoigio, so versteht ich das nicht. Ein Kind  
leg fu erfahren und im Buch auseinander zu  
setzen ist wol himmelweit verschieden von der  
Kunst, eine Gestalt in eigener Person auf die Bühne  
zu stellen. Aber wir glauben beide, dass da nur  
der Versuch gilt. Wenn es Dir glückt, herrlich. Wenn  
Du fest durchfällt, wirst Du hoffentlich nicht kein  
Eigensinn haben, unbelehrbar zu sein. Übrigens  
verbiethet sich das ja von selbst, denn es ist  
Kontingenz beim Theater ungefähr ebensomäßig  
aussieht auf ein festes Engagement wie auf  
eine Professur oder sonst etwas. Bühnenbildgestalten  
Das am wenigsten seltsame scheint der Regisseur  
und hier ist das kunsthistorische Studium

Sana, Doktor und Apotheker u.a.) Hier tönt  
 der eine Vocierung, Stül, Kenntnisse und  
 die edelne Stimme.

Ich hoffe, du siehst in dieser ausführlichen  
 und erhellten Darlegung nichts anderes  
 als was sie wirklich ist: den Ausdruck  
 herzlichster Anteilnahme an allem  
 was dich angeht.

Wir sind seit gestern hier, 1200 m hoch,  
 zwischen tiefer Dolomiten und Grossglockner,  
 sehr schön, Blick vor dem Fenster gerichtet  
 auf Thierse und Nardhuas, Berge, Doppelgipfel,  
 Lagen. Einzelne Tropfen fallen auch auf  
 den Tisch. Geht aus den Bergen!  
 In aller Treue Deine Elise



zu hören. Seine kleine malerische Regalung  
kämme dir natürlich da sehr zu statuen  
Du könntest die Bühnenbilder selbst ent-  
werfen und wenn Du - also jetzt sei  
nicht beleidigt! - die Dekorationen eignen  
Einkaufs auch mit eigener Hand malen  
würdest, hättest Du gewiss etwas Sicheres,  
Künstlerisches und Anregendes.

Ein Regisseur muss auch mit den Schauspielern zu tun haben. Ob Du das können  
wirst, groß und energisch sein und die  
Narren mit starker Hand halten <sup>??</sup>  
<sub>(und anleiten)</sub>

Gesund wäre es dir sicher, mit viel  
Menschen um zu gehen und dich in sie  
schicken zu lassen.

Vor allem, fange nicht wieder ein mehr-  
jähriges Studium an, sondern lege  
dein Hauptaugenmerk darauf, bald deine  
Kräfte zu erproben.

Nun aber noch eine Frage. Es ist fast  
Konisch, dass die offensichtlichste Beza-  
hung, die Du hast, für die Berufswahl  
gar nicht in Betracht gezogen wird. Wa-  
rum wirst Du nicht Sänger u. Tenor?  
Du ~~menschst~~ ~~man~~ gar nicht an die heitere  
Oper, von der Du schon vor Jahren erstau-  
liche Proben abgibt hast und die jetzt  
sehr beliebt ist (ich meine hier ermann, Sme





von Sachlichem Nutzen, sowohl für  
Phantasie vorstellungen als für  
Hilfaufführungen. Die große Frage  
nach Originaler Begabung wird am  
leichtesten so zu beantworten sein.

Du nimmst Dir ein Stück, das Du  
nie auf der Bühne gesehen, und  
entwirft Dir ein Bühnenbild nach  
dem andern. Es ist nämlich ein sehr  
großer Unterschied, etwas vorkaunders  
gut zu beurteilen, die Fehler zu erkennen  
oder ein Bild, wie etwa die von Kestelmann  
auf das Theatermäßige, ich will es  
das Dekorative oder Dekorations-  
mäßige nennen, hin zu analy-  
sieren, oder aus dem gegebenen Text  
das Bild zu erschaffen und die  
Bühne lebendig auszugestalten.  
Hast Du diese produktive Arbeit  
schon je versucht? Es würde  
uns sehr interessieren, etwas darüber